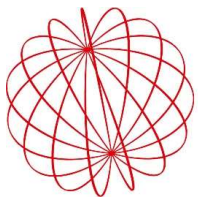


Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland



Jahresbericht 2023



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Editorial



2023 war ein intensives Jahr – auch in Bezug auf die Einhaltung der Kinderrechte weltweit. Mit den erschütternden weltpolitischen Geschehnissen einher gingen auch für die Schweiz drängende kinderrechtliche Fragen, beispielsweise bei der Unterbringung unbegleiteter, minderjähriger Asylsuchenden.

Weiterhin Sorge bereitet zudem die psychische Gesundheit vieler Kinder und Jugendlicher in der Schweiz. Angesichts dieser Entwicklungen braucht es dringend einen verbesserten Zugang zu niederschweligen Unterstützungsangeboten und einen verstärkten Fokus auf die Prävention.

Das Netzwerk setzte sich in diesem Jahr wieder für die Einhaltung der Kinderrechte auch bei den vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen ein. Beispielsweise sprach sich das Netzwerk erneut für einen nationalen Aktionsplan aus, um Kinder und Jugendliche umfassend vor Gewalt zu schützen, inklusive sexueller Gewalt, Mobbing und Gewalt im digitalen Umfeld. Ein wichtiger Schritt erfolgte in diesem Themenbereich mit dem Vorentwurf für die Aufnahme der gewaltfreien Erziehung ins ZGB.

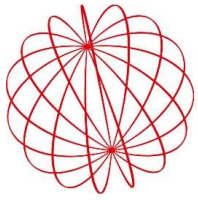
Innerhalb des Vernehmlassungsverfahrens begrüßte das Netzwerk diesen längst überfälligen Schritt, um eine zentrale Empfehlung des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz umzusetzen.

Die Fachtagung des Netzwerks beleuchtete das Individualbeschwerdeverfahren anhand konkreter Fälle aus der Praxis und evaluierte Erfolge, Chancen und Hürden des Verfahrens.

Neben diesen Kernanliegen des Netzwerks, haben wir 2023 erneut mit Entschlossenheit daran gearbeitet, die Situation aller in der Schweiz lebenden Kinder zu verbessern. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen detaillierten Einblick in diese Tätigkeiten.

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Jahres möchte ich allen Mitgliedern des Netzwerks Kinderrechte Schweiz herzlich danken. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Rechte von Kindern und ihre wertvolle Unterstützung und Mitarbeit im Netzwerk haben massgeblich zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen.

Valentina Darbellay
Präsidentin



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Unsere Aktivitäten im Jahr 2023

Staatenberichtsverfahren zur UN-Kinderrechtskonvention

Das Follow up der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses war im Berichtsjahr 2023 eine wichtige Aufgabe des Netzwerks Kinderrechte Schweiz. Zudem hat das Netzwerk auch die Planung des nächsten Berichtszyklus, der im 2024 mit dem NGO-Input zur List of Issues prior to reporting startet, in Angriff genommen und gemeinsam mit Mitgliederorganisationen ein Folgeprojekt zur Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Staatenberichtverfahren zur UN-KRK initiiert.

Bilanz zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz

Anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte 2023 zog das Netzwerk Kinderrechte Schweiz Bilanz zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der Schweiz. Bund und Kantone sind dringend gefordert, bessere Rahmenbedingungen für die Kinderrechte zu schaffen. Dazu zählen die Einführung einer nationalen Kinderrechtspolitik und -strategie, die Schliessung von Datenlücken zur Lebenslage von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz, die Prüfung von neuen gesetzlichen Grundlagen auf ihre Auswirkungen auf die Kinderrechte und die Schaffung einer Ombudsstelle.

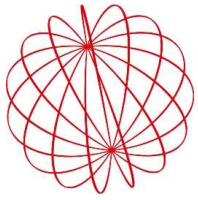


Netzwerk Kinderrechte Schweiz

Strukturelle Rahmenbedingungen für die Stärkung der Kinderrechte

Bilanz zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz

November 2023



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Vernetzung

Vereinsversammlung

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz lud am 29. März 2023 zur Mitgliederversammlung im Kongresszentrum Allresto in Bern ein. Am Morgen fand ein Austausch zwischen den Mitgliedern und Vertretungen des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV und der SODK statt. Im Fokus standen die Aktivitäten von Bund und Kantonen im Bereich Kinder- und Jugendfragen. Zudem diskutierten die Mitglieder die Weiterführung des Projektes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Berichtsverfahren zur UN-KRK. Am Nachmittag erfolgte der statutarische Teil der Vereinsversammlung.

Netzwerke und Zusammenarbeit mit Partnern

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz bringt zudem kinderrechtliche Anliegen in Koalitionen von Nichtregierungsorganisationen ein.

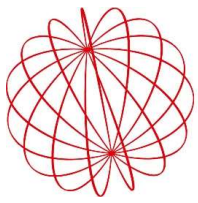
- Mitglied in der Kerngruppe der NGO-Plattform Menschenrechte
- Mitglied bei Child Rights Connect, der Dachorganisation der Kinderrechtsorganisationen
- Regelmässiger Austausch mit den Kinderrechts-Netzwerken Deutschland und Österreich

Beobachtung der Umsetzung der UN-KRK in der Schweiz

Das Netzwerk erfasste auch im Jahr 2023 laufend die aktuellen und kinderrechtspolitisch relevanten Vorgänge und Ereignisse auf Bundesebene, insbesondere in Bezug auf die Bundesversammlung, die Rechtsprechung des Bundesgerichts sowie die mediale Berichterstattung und kommunizierte diese über die Webseite und den Newsletter zeitnah.

Für die Sessionen der beiden Räte der Bundesversammlung wurden je eine Vor- und eine Rückschau auf kinderrechtlich relevante Geschäfte erstellt.

Zudem informierte das Netzwerk über die wichtigsten Entwicklungen beim UN-Kinderrechtsausschuss, namentlich die Publikation einer neuen Allgemeinen Bemerkung zu Kinderrechten mit Bezug zum Klimawandel (General Comment Nr.26).



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Information und Sensibilisierung

Fachtagung «Individualbeschwerden zu Kinderrechten»

Vor sechs Jahren hat die Schweiz das dritte Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert. Dieses ermöglicht Kindern Beschwerde beim UN-Kinderrechtsausschuss einzureichen gegen konkrete Verletzungen ihrer Rechte. Die Fachtagung des Netzwerks Kinderrechte Schweiz beleuchtete dieses Individualbeschwerdeverfahren anhand konkreter Fälle aus der Praxis. Zusammen mit Expert*innen evaluierte das Netzwerk an der Fachtagung Erfolge, Chancen und Hürden des Verfahrens sowie die innerstaatlichen Auswirkungen und die Rolle, die eine künftige Ombudsstelle für Kinderrechte in dieser Hinsicht spielen kann.

Die Veranstaltung fand am 9. November im Hotel Kreuz in Bern statt und mehr als 60 Personen aus der Rechtspraxis und Nichtregierungs-organisationen nahmen teil.

[Detaillierter Tagungsbericht](#)

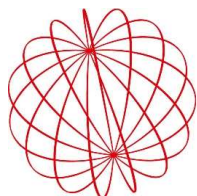


MOOC.CH

Im Jahr 2023 hat das NKS an der Erarbeitung eines Einführungsmoduls zu den Kinderrechten im Rahmen des Projekts MOOC.CH mitgewirkt. Das NKS hat ein Kapitel zum Staatenberichtsverfahren und zu Allgemeinen Umsetzungsmassnahmen (Art. 4 UN-KRK) konzipiert und in Form von Video- und Text-Beiträgen realisiert.

Referate und Schulungen

- Input zum vereinfachten Berichtsverfahren am Webinar des Netzwerks Kinderrechte Deutschland vom 20. April 2023
- Referat zur Bedeutung der UN-Kinderrechtskonvention für die künftigen Herausforderungen in der Kinder- und Jugendpolitik an der SODK-Jahresversammlung vom 4. und 5. Mai 2023
- Referat zum Netzwerk und zum Thema Partizipation und Austausch mit den Studierenden im Rahmen Interdisziplinären Masters zu Kinderrechten (MIDE) der Universität Genf am 22. Februar 2023
- Referat zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschuss und Podiumsgespräch im Rahmen des Interdisziplinären Masters zu Kinderrechten (MIDE) der Universität Genf, am 13. Dezember 2023



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Webseite und Newsletter

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz informiert unter der **Rubrik «Aktuelles»** regelmässig über kinderrechtlich relevante Entwicklungen auf Bundesebene. Im Jahr 2023 publizierte das Netzwerk insgesamt **34** Kurzbeiträge in deutscher und französischer Sprache und versandte **4** zweisprachige Newsletter zu politischen Aktualitäten und Hintergrundinformationen aus Wissenschaft und Praxis. Der Newsletter zählt **518** Abonnent*innen aus NGOs, Verwaltungen und der Wissenschaft.

Soziale Medien

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz stärkt seinen Auftritt in Sozialen Medien und informiert auf X und LinkedIn zu kinderrechtlichen Aktualitäten.

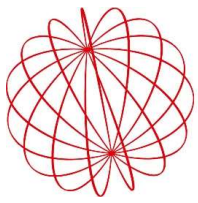
Politik

Gewaltfreie Erziehung

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz beteiligte sich an der Vernehmlassung bezüglich der Änderung des Zivilgesetzbuches (Gewaltfreie Erziehung). Das Netzwerk unterstützt den Vorentwurf zur Aufnahme des neuen Gesetzesartikels und begrüsst die Aufnahme der gewaltfreien Erziehung ins ZGB ausdrücklich. Zudem betont das Netzwerk Kinderrechte Schweiz die Wichtigkeit dem Kind als eigenes Rechtssubjekt gerecht zu werden und die Notwendigkeit der Sensibilisierung auf Bundesebene.

Armut ist kein Verbrechen

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz führte im Jahr 2023 sein Engagement für die parlamentarischen Initiative Marti «Armut ist kein Verbrechen» gemeinsam mit Alliance Enfance weiter und nahm zuhanden des Ständerats Stellung. Die Initiative fordert, dass ausländische Personen, die seit zehn Jahren in der Schweiz leben und plötzlich auf Sozialhilfe angewiesen sind, nicht mehr des Landes verwiesen werden können. Sie trägt dazu bei, dass das Kinderrecht auf soziale Sicherheit auch für Kinder mit ausländischen Elternteilen gewährleistet wird.



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Zugang zur beruflichen Grundbildung

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz beteiligte sich an der Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE).

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz begrüsst im Grundsatz die Bestrebungen des Bundesrats, damit der Zugang zur beruflichen Grundbildung für abgewiesene Asylsuchende und Personen ohne geregelten Aufenthaltsstatus (Sans-Papiers) erleichtert wird. Art. 2 der UN-Kinderrechtskonvention verankert das Diskriminierungsverbot und verlangt, dass Vertragsstaaten positive Massnahmen ergreifen, um Kinder vor Diskriminierung zu schützen. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich eine Verpflichtung der Schweiz, den Zugang von Kindern ohne geregelten Aufenthaltsstatus (Sans-Papiers) und mit abgewiesenem Asylantrag zur Berufsbildung zu gewährleisten. Aus Sicht des Netzwerks Kinderrechte Schweiz gehen die vorgesehenen Änderungen jedoch zu wenig weit. Es ist zu befürchten, dass bestehende Schwierigkeiten beim Zugang zur beruflichen Grundbildung damit nur teilweise gelöst werden.

Verwahrung minderjähriger Personen

Gemeinsam mit der Kinderanwaltschaft Schweiz und diversen anderen Organisationen nahm das Netzwerk Kinderrechte Schweiz Stellung zur Revision des Strafgesetz- und Jugendstrafgesetzbuchs und sprach sich gegen die Verwahrung von jugendlichen Straftäter*innen aus.

Kindeswohl im Asyl- und Ausländerrecht

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz nahm Einsitz in der Begleitgruppe des Bundes zum Postulat Samira Marti Kindeswohl im Asyl- und Ausländerrecht.

Platzierung von psychisch belasteten Minderjährigen in Gefängnissen

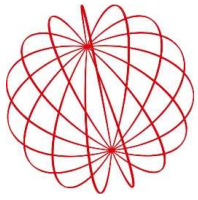
Gemeinsam mit Pro Juventute und weiteren Kinder- und Jugendorganisationen unterzeichnete das Netzwerk Kinderrechte Schweiz einen offenen Brief und forderte eine Überprüfung dieser kinderrechtlich problematischen Massnahmen und einen raschen Ausbau alters- und fachgerechter Unterstützungsangebote für psychisch belastete Kinder und Jugendliche.

Neue Mitglieder

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz zählt per Ende 2023 61 Mitgliederorganisationen. Im Jahr 2023 sind neu dazu gestossen:

- Académie internationale droits de l'enfant
- prepuce.ch
- Elternbildung CH

Mit dem Beitritt dieser Organisationen wird die Rolle des Netzwerks als zentraler Akteur für die zivilgesellschaftliche Berichterstattung zur UN-Kinderrechtskonvention sowie als Kompetenzdrehscheibe für Kinderrechte weiter gestärkt. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und auf die weitere Zusammenarbeit.



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Vorstand

Präsidium

Valentina Darbellay (Dachverband terre des hommes Schweiz – Suisse)

Vize-Präsidium

Niklaus Bieri (Stiftung Kinderschutz Schweiz)

Mitglieder

Nadine Aebischer (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände)

Damian Zimmermann (Stiftung Kinderdorf Pestalozzi)

Nina Hössli (Save the Children Schweiz)

Karin Meierhofer (bis Mai 2023) (PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz)

Seraina Berner (ab Juni 2023) (PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz)

Gian Michele Zeolla (ASPI, Fondazione della svizzera italiana per l'Aiuto, il Sostegno e la Protezione dell'Infanzia)

Cornelia Rumo-Wettstein (YOUVITA)

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Netzwerks Kinderrechte Schweiz wird im Mandat von polsan AG geführt. Auf der Geschäftsstelle sind folgende Personen für das Netzwerk im Einsatz:

- Rahel Wartenweiler (Geschäftsführerin)
- Rahel Zimmermann (Geschäftsführerin ad interim, Mutterschaftsvertretung)
- Dina Wyler (politisches Monitoring)
- Manuela Schuler (Administration und Buchhaltung)

Finanzen

Die Arbeit des Netzwerks wird durch Finanzhilfen aus dem Bundeskredit zur Stärkung des Kinderschutzes und Förderung der Kinderrechte unterstützt. Auch die Mitgliederbeiträge der Netzwerkorganisationen sind für die Handlungsfähigkeit des Netzwerkes von grosser Bedeutung. Die Jahresrechnung des Netzwerks Kinderrechte Schweiz schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 35'497.45. Das Vereinskaptial des Netzwerks Kinderrechte Schweiz beträgt per 31.12.2023 CHF 6'868.89.

Dank

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz dankt an dieser Stelle dem Bundesamt für Sozialversicherungen und all seinen Mitgliederorganisationen für die finanzielle wie auch fachliche Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.